

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA,

die Mutares SE & Co. KGaA, München, (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“) ist ein auf Sondersituationen („Special Situations“) fokussierter, international tätiger und börsennotierter Private-Equity-Investor. Im Rahmen ihres Geschäftsmodells sucht die Gesellschaft aktiv und systematisch nach Unternehmen in Umbruchsituationen, um diese nach erfolgreicher Restrukturierung bzw. Transformation perspektivisch zu veräußern. Die weiterhin von hoher Unsicherheit geprägten wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen stellten im Geschäftsjahr 2025 Herausforderungen für die Portfoliounternehmen sowie den Konzern und die Gesellschaft dar. Zugleich eröffnen sich im Zusammenhang mit diesen Unsicherheiten aber auch Chancen für Akquisitionen geeigneter Targets, die von der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2025 genutzt werden konnten.

### Personalia und Struktur

Am 12. April 2025 hat Dr. Axel Müller seine Ämter als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats sowie als Vorsitzender des Prüfungsausschusses niedergelegt, was vom Aufsichtsratsvorsitzenden Volker Rofalski mit sofortiger Wirkung angenommen wurde. Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 2. Juli 2025 wurde Dr. Kristian Schleede in den Aufsichtsrat gewählt.

Die Amtszeit der satzungsgemäß vier amtierenden Aufsichtsräte, Volker Rofalski (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Dr. Lothar Koniarski (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats), Raffaella Rein sowie Dr. Kristian Schleede, endet mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2027 beschließt bzw. bei Dr. Kristian Schleede mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2028 beschließt

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestand im Geschäftsjahr 2025 bis zum 12. April 2025 aus Dr. Axel Müller (Vorsitz), Volker Rofalski (stellvertretender Vorsitz) sowie Raffaella Rein. Am 12. April 2025 wurde Dr. Lothar Koniarski für Dr. Axel Müller in den Prüfungsausschuss gewählt und übernahm den Vorsitz.

Die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Mutares Management SE, vertreten durch deren Vorstand, im Geschäftsjahr 2025 unverändert bestehend aus Robin Laik (Vorsitzender), Mark Friedrich, Johannes Laumann und Dr. Lennart Schley (nachfolgend „Vorstand“).

## Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2025

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat dabei siebenmal bei Anwesenheit aller Aufsichtsratsmitglieder (teilweise zugeschaltet im Wege der Videokonferenz) und jeweils mindestens eines Mitglieds des Vorstands getagt; der Aufsichtsrat tagte regelmäßig auch zeitweise ohne den Vorstand. Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden rechtzeitig vorgelegt; die Geschäfte wurden vor der Entscheidung über die Zustimmung sorgfältig überprüft und jeweils mit dem Vorstand erörtert.

### Zusammensetzung des Aufsichtsrats – Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme

Die Teilnahmequote der Mitglieder in den Sitzungen des Aufsichtsrats der Gesellschaft lag bei sieben Sitzungen bei 100 %, die seiner Ausschüsse lag ebenfalls bei 100 %.

In Umsetzung moderner, nachhaltigerer Sitzungsformen fanden die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse im Geschäftsjahr 2025 nicht nur als Präsenzsitzung, sondern auch als virtuelle Sitzung per Videokonferenz oder als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form (sogenannte Hybridsitzung) statt. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt.

### Sitzungen des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA und seiner Ausschüsse

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Plenums- und Ausschusssitzungen sowie die individuelle Teilnahme der Mitglieder im Geschäftsjahr 2025:

Mitglied	Amtszeit	Aufsichtsrat AR	in %	Prüfungs- ausschuss PA	in %	Gesellschafter ausschuss GSA	in %
<b>Volker Rofalski</b> (Vorsitzender AR) (Vorsitzender GSA)	bis 2028	7/7	100	12/12	100	2/2	100
<b>Dr. Axel Müller</b> (stellv. Vorsitzender AR) (Vorsitzender PA) (stellv. Vorsitzender GSA)	bis 12. April 2025	2/2	100	5/5	100		
<b>Dr. Lothar Koniarski</b> (Vorsitzender PA) (stellv. Vorsitzender GSA)	bis 2028	7/7	100	7/7	100	2/2	100
<b>Raffaella Rein</b>	bis 2028	7/7	100	12/12	100	2/2	100
<b>Dr. Kristian Schleede</b>	bis 2029	3/3	100			2/2	100

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2025 fortlaufend und eingehend mit dem Geschäftsverlauf, der wirtschaftlichen Lage sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns befasst. Hierzu ließ er sich regelmäßig vom Vorstand über die Entwicklung der wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren, den Fortschritt der Restrukturierungs- und Transformationsprogramme in den Portfoliounternehmen inklusive wesentlicher Abweichungen von Planung und

Prognose sowie die Transaktionsaktivitäten der Kauf- und Verkaufseite berichten und erörterte diese kritisch.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat zudem regelmäßig und umfassend über wesentliche operative Themen, insbesondere über die Entwicklung einzelner Portfolio-unternehmen, die Auswirkungen geopolitischer Krisen, Akquisitions- und Exit-Aktivitäten, IT-Struktur und IT-Sicherheit, Personalthemen, Compliance, Risiko-management, wesentliche Rechtsstreitigkeiten, Interne Revision sowie Investor-Relations-Aktivitäten. Durch regelmäßige Berichte aus dem Prüfungsausschuss war der Aufsichtsrat auch über die dort behandelten Themen umfassend informiert.

Die Umsetzung der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive („CSRD“) in deutsches Recht ist bisher nicht erfolgt. Die Gesellschaft kommt der Pflicht zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen für das Geschäftsjahr 2025 gemäß §§ 315b und 315c Handelsgesetzbuch (HGB) i.V.m. §§ 289b bis 289e HGB durch die Erstellung eines gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts nach. Auch für das Geschäftsjahr 2025 wird nicht in Anlehnung an oder in Konformität mit dem European Sustainability Reporting Standard berichtet. Der nichtfinanzielle Konzernbericht enthält zudem die Angaben zu den vorgeschriebenen Berichtsanforderungen der EU-Taxonomie Verordnung 2020/852 und den Delegierten Rechtsakten zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 sowie den dazugehörigen delegierten Verordnungen (EU) 2021/2139 (Kriterien für Umweltziele) und (EU) 2023/2486 (Klimabezogene Ziele) sowie der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 (Offenlegungspflichten gemäß Art. 8 Abs. 4 der EU-Taxonomie Verordnung). Am 4. Juli 2025 hat die Europäische Kommission im Rahmen eines neuen delegierten Rechtsakts Vereinfachungsmaßnahmen für die EU-Taxonomie eingeführt, die am 1. Januar 2026 in Kraft treten und bereits für die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2025 in Anspruch genommen werden können. Mutares hat sich entschieden, diese neuen Vorschriften in dem nichtfinanziellen Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2025 bereits anzuwenden.

Der Aufsichtsrat kam seiner inhaltlichen Prüfungspflicht für den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach, indem er die Erstellung kontinuierlich prüferisch – insbesondere auch durch den Prüfungsausschuss – begleitet hat und sich dabei auch extern hat beraten lassen. Das verantwortliche Projektteam von Mutares hat in den Prüfungsausschusssitzungen regelmäßig über den Fortschritt der Erstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts unterrichtet und wesentliche Informationen präsentiert.

Auch außerhalb von Sitzungen hat der Vorstand die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft regelmäßig und zeitnah über die laufenden Geschäfte, aktualisierte Finanzkennzahlen sowie über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung unterrichtet. Der Vorstand hat alle Unterlagen der Gesellschaft, die der Aufsichtsrat im Rahmen der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben einzusehen wünschte, ohne Verzug vorgelegt und alle in diesem Rahmen gestellten Fragen zur vollen Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet.

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Darüber hinaus besteht aus Sicht des Aufsichtsrats angesichts der Gremiengröße keine Notwendigkeit für weitere Ausschüsse oder sonstige effizienzsteigernde Maßnahmen.

Jedes Aufsichtsratsmitglied legt gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats möglicherweise auftretende Interessenskonflikte entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex („DCGK“) offen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 gab es keine Hinweise oder Mitteilungen bezüglich Interessenskonflikten von Aufsichtsräten. Gleiches gilt für Interessenskonflikte von Vorständen.

Aus- und Fortbildungsmaßnahmen nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr. Dabei werden sie von der Gesellschaft unterstützt. Im Geschäftsjahr 2025 haben die Aufsichtsratsmitglieder an verschiedenen internen und externen Veranstaltungen teilgenommen, um ihre Sachkunde aufrechtzuerhalten und auszubauen. Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen einer Sitzung eingehend mit den aktuellen regulatorischen Entwicklungen im Bereich Compliance und Corporate Governance sowie mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex („DCGK“) befasst.

#### Bericht über die Arbeit des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA hat im Geschäftsjahr 2025 neben mehreren informellen Abstimmungen zwölfmal getagt. An allen Sitzungen des Prüfungsausschusses nahmen jeweils alle Ausschussmitglieder sowie in der Regel mindestens ein Mitglied des Vorstands teil.

Im Prüfungsausschuss behandelt wurden u.a. die Vorbereitung der Prüfung und Billigung des Jahresabschlusses sowie ein Review zum Erstellungsprozess des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 zusammen mit dem Abschlussprüfer und Vertretern des Finanzbereichs der Gesellschaft sowie ein Update zur Vorbereitung der Abschlussprüfungen und die Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten für das Geschäftsjahr 2025. Der Prüfungsausschuss hat intensiv und unter Einbezug externer Experten den Erstellungsprozess der nicht-finanziellen Konzernberichterstattung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 mit dem Ziel begleitet, einen für eine Prüfung des vom Vorstand erstellten Berichts hinreichenden unmittelbaren Eindruck von der Qualität des Erstellungsprozesses zu gewinnen, worauf der Aufsichtsrat dann sein endgültiges Prüfungsurteil aufbauen konnte. Schließlich hat sich der Prüfungsausschuss mit der Vorbereitung der nicht-finanziellen Konzernberichterstattung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 befasst.

Der Prüfungsausschuss hat sich zudem regelmäßig mit der Geschäftsentwicklung und der daraus resultierenden Liquiditätssituation sowie mit der vom Vorstand der Mutares Management SE quartalsmäßigen vorgelegten Risikoberichterstattung befasst. Schwerpunktthemen einzelner Sitzungen des Prüfungsausschusses waren zudem Compliance, Interne Revision, IT-Struktur und IT-Sicherheit sowie die Perzeption von Mutares am Kapitalmarkt.

Der Prüfungsausschuss hat zudem regelmäßig von seiner Bevollmächtigung durch den Aufsichtsrat Gebrauch gemacht, beabsichtigte Beauftragungen von Nicht-

prüfungsleistungen an den Abschlussprüfer der Gesellschaft vor Vergabe zu prüfen und ggf. freizugeben, sofern er die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers nach Art und Umfang des Auftrags nicht beeinträchtigt sieht.

### Corporate Governance, Verantwortung und Nachhaltigkeit

Die Aktien der Gesellschaft sind zum Handel im Prime Standard des Regulierten Markts der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Damit hat sich die Gesellschaft für das höchste Transparenz-Level der Börse bezüglich Corporate Governance entschieden. Der Aufsichtsrat beobachtet fortlaufend die Entwicklung der Corporate-Governance-Praxis. Der Vorstand berichtet gemeinsam mit dem Aufsichtsrat in der „Erklärung zur Unternehmensführung“ ausführlich über die Corporate Governance der Gesellschaft. Vorstand und Aufsichtsrat gaben zuletzt im Dezember 2025 ihre jährliche Entsprechenserklärung auf Basis des DCGK in dessen Fassung vom 28. April 2022 ab (§ 161 AktG); die Gesellschaft macht diese auf ihrer Internetseite (<https://ir.mutares.de/corporate-governance>) dauerhaft öffentlich zugänglich.

Mutares bekennt sich zu einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmensführung und Entwicklung und hat sich daher ab dem Geschäftsjahr 2021 zur Einhaltung der zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen („United Nations“, „UN“) verpflichtet. Der Aufsichtsrat begrüßt diese Selbstverpflichtung und deren regelmäßige Erfüllung als wichtiges Signal für eine langfristig nachhaltig orientierte Unternehmensführung.

Der Verpflichtung zur Abgabe einer nichtfinanziellen Konzernklärung nach §§ 315b und 315c HGB sind der Vorstand der Mutares Management SE und der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA mit der fristgemäßen Veröffentlichung eines gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://ir.mutares.de/corporate-governance/> nachgekommen.

### Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2025

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den von der geschäftsführenden Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin aufgestellten Jahresabschluss der Mutares SE & Co. KGaA (aufgestellt nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften des HGB) und den Konzernabschluss der Mutares SE & Co. KGaA (aufgestellt nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften der International Financial Reporting Standards, „IFRS“) nebst zusammengefasstem Lage- und Konzernlagebericht, jeweils für das Geschäftsjahr von 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025, geprüft. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In seiner Sitzung vom 27. April 2026, die auch mittels Telekommunikationsmitteln abgehalten wurde, hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss nebst zusammengefasstem Lage- und Konzernlagebericht, jeweils für das Geschäftsjahr von 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025, eingehend besprochen und geprüft; die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat jeweils vor. Sowohl der Vorstand der Mutares Management SE als auch die unterzeichnenden Abschlussprüfer der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft waren in der

Sitzung anwesend. Sie standen damit für die detaillierte Erläuterung zur Verfügung und beantworteten alle Fragen des Aufsichtsrats zu dessen vollster Zufriedenheit. Die Abschlussprüfer berichteten unter anderem über den Umfang, die Schwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen, insbesondere über die Prüfungsschwerpunkte und die Vorgehensweise bei den Prüfungen. Es wurden keine wesentlichen Schwächen des Risikomanagementsystems gemeldet.

Als abschließendes Ergebnis seiner eigenen Prüfungen hat der Aufsichtsrat – dem einstimmigen Vorschlag des Prüfungsausschusses von dessen Sitzung am 24. April 2026 folgend – festgestellt, dass gegen den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat daraufhin – dem einstimmigen Vorschlag des Prüfungsausschusses von dessen Sitzung am 24. April 2026 folgend – sowohl den Jahresabschluss als auch den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Gesellschaft gebilligt. Er hat zugleich in Übereinstimmung mit dem Vorstand der Mutares Management SE beschlossen, der Hauptversammlung der Gesellschaft vorzuschlagen, den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 gemäß § 286 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz wie von der persönlich haftenden Gesellschafterin aufgestellt festzustellen.

Ferner hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 27. April 2026 – vorbereitet durch die Sitzung des Prüfungsausschusses am 24. April 2026 und die vorherige enge Begleitung der Erstellungsarbeiten des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts durch den Prüfungsausschuss – den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht geprüft und konnte hierbei keine Beanstandungen feststellen.

### Vergütungsbericht 2025

Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat haben gemeinsam den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 erstellt. Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Vergütungsbericht inhaltlich geprüft und festgestellt, dass dieser in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des § 162 AktG entspricht.

### Bewertung des Geschäftsjahrs 2025

Der Aufsichtsrat schließt sich der Einschätzung des Vorstands, wie sie im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht zum Ausdruck kommt, an und bewertet das Geschäftsjahr 2025 als von sehr hoher Transaktionsaktivität sowie von einem weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld geprägt. Die operative Entwicklung der Portfoliounternehmen verlief dabei heterogen: Während bei mehreren Beteiligungen Fortschritte im Rahmen von Restrukturierungs- und Transformationsmaßnahmen erzielt wurden, bestanden bei anderen Portfoliounternehmen weiterhin erhebliche Herausforderungen.

Die Marktchancen, die sich für Restrukturierungsspezialisten wie Mutares in einem wirtschaftlich angespannten Umfeld ergeben, wurden im Geschäftsjahr 2025 konsequent genutzt. Mit insgesamt 17 abgeschlossenen Akquisitionen sowie neun realisierten Verkäufen von Portfoliounternehmen konnte die strategische Weiterentwicklung des Portfolios vorangetrieben werden.

Gleichzeitig war das Geschäftsjahr 2025 durch eine unter anderem im Zuge der hohen Akquisitionsaktivität gestiegene Verschuldung im Konzern geprägt. In diesem Zusammenhang kam es zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 zu einer Nichteinhaltung der in den Anleihebedingungen vorgesehenen Finanzkennzahl zum Verhältnis von Schulden zu Eigenkapital im Konzern. Der Aufsichtsrat hat sich mit den daraus resultierenden Fragestellungen intensiv befasst und die vom Vorstand ergriffenen Maßnahmen zur Behebung der Nichteinhaltung sowie zur Sicherstellung der Refinanzierungsfähigkeit eng begleitet und kritisch gewürdigt.

Insgesamt schließt sich der Aufsichtsrat der Einschätzung des Vorstands an, dass das Geschäftsjahr 2025 aus strategischer und operativer Sicht – insbesondere mit Blick auf die Portfoliostruktur und die Transaktionsaktivitäten – insgesamt positiv zu bewerten ist. Zugleich bleibt die Entwicklung der Finanzierungs- und Refinanzierungssituation ein zentraler Beobachtungspunkt für die weitere Aufsichtsrats-tätigkeit.

### Gewinnverwendungsvorschlag

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin Mutares Management SE an und hat seinerseits ebenfalls beschlossen, der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vorzuschlagen, von dem Bilanzgewinn der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 von EUR 332,8 Mio. einen Betrag in Höhe von EUR 2,00 je dividendenberechtigter Stückaktie an die Aktionäre auszuzahlen und im Übrigen auf neue Rechnung vorzutragen. Unter Berücksichtigung der nach dem Abschlussstichtag durchgeführten Kapitalerhöhung beläuft sich die Gesamtzahl der in Umlauf befindlichen Aktien zum Zeitpunkt der Hauptversammlung auf 25.617.907. Auf dieser Basis ergibt sich ein Gesamtbetrag der Ausschüttung von EUR 51,2 Mio. und entsprechend ein Vortrag auf neue Rechnung von EUR 281,6 Mio.

### Ausblick

Der Aufsichtsrat teilt die im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht dargestellte Einschätzung des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns. Die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2026 stehen dabei unter dem Vorbehalt der im Risiko- und Prognosebericht dargestellten wirtschaftlichen, geopolitischen und finanzierungsbezogenen Rahmenbedingungen.

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA,

Volker Rofalski

Vorsitzender des Aufsichtsrats

München, im April 2026

## **BERICHT DES GESELLSCHAFTERAUSSCHUSSES**

### **Personalien und Struktur**

Am 12. April 2025 hat Dr. Axel Müller seine Ämter als stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses niedergelegt, was vom Vorsitzenden Volker Rofalski mit sofortiger Wirkung angenommen wurde. Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 2. Juli 2025 wurde Dr. Kristian Schleede in den Gesellschafterausschuss gewählt. Die Amtszeit der vier amtierenden Mitglieder, Raffaella Rein, Dr. Kristian Schleede, Dr. Lothar Koniarski (stellvertretender Vorsitzender) sowie Volker Rofalski (Vorsitzender) endet mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2027 beschließt bzw. bei Dr. Kristian Schleede mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2028 beschließt.

### **Bericht über die Arbeit des Gesellschafterausschusses**

Der Gesellschafterausschuss der Mutares SE & Co. KGaA hat im Geschäftsjahr 2025 zweimal getagt und zudem mehrere Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. An beiden Sitzungen des Gesellschafterausschusses und an allen Beschlussfassungen nahmen im Geschäftsjahr 2025 jeweils alle Ausschussmitglieder teil.

Der Gesellschafterausschuss hat die ihm von der Hauptversammlung oder durch die Satzung übertragenen Angelegenheiten im Geschäftsjahr 2025 durchgeführt. Er hat sämtliche Rechte aus oder im Zusammenhang mit den von der Gesellschaft an der persönlich haftenden Gesellschafterin gehaltenen Anteile, insbesondere die ihm obliegende Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung der persönlich haftenden Gesellschafterin und die Verfügung über die Anteile an der persönlich haftenden Gesellschafterin, wahrgenommen.

Der Gesellschafterausschuss der Mutares SE & Co. KGaA,

Volker Rofalski

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses  
München, im April 2026